Schweizerische
Märchen-
Gesellschaft

Société Suisse du Conte
Società Svizzera delle Fiabe
Societad Svizra da las Paraulas

I • 2020

Parabla

Informationsblatt der Schweizerischen Märchengesellschaft
Bulletin de la Société Suisse du Conte SSC
Bolletino della Società Svizzera della Fiabe SSF
Bulletin de la Societad Svizra da las Paraulas SSP

Geschäftsstelle
Conchi Vega
Örlikonerstrasse 54a
8057 Zürich

Telefon
+41(0)44 884 05 50

Februar 2020
25. Jahrgang
79. Ausgabe

www.maerchengesellschaft.ch
geschaeftsstelle@maerchengesellschaft.ch

☼☼☼

Aufstand für das Leben.
Die Bremer Stadtmusikanten' und ‚Der Hauptmann von Köpenick - Zum 200. Geburtstag des Grimm'schen und zum 90. des Zuckmayer'schen Märchens

Andreas Lienkamp

Jacob und Wilhelm Grimm veröffentlichten Ende November vor genau 200 Jahren das Märchen "Die Bremer Stadtmusikanten", die weltweit beliebte Erzählung über das rebellische Quartett aus dem Norden. Der Dramatiker Carl Zuckmayer war zeitlebens ein Verehrer der gelehrten Brüder. Im kommenden Jahr 2020 jährt sich zum 90. Mal die Fertigstellung seines *deutschen Märchens* „Der Hauptmann von Köpenick", das 1931 - inszeniert von Heinz Hilpert – in Berlin

uraufgeführt wurde und an entscheidenden Stellen mehrfach die “Bremer Stadtmusikanten” (sowie aus dem Märchen “Rumpelstilzchen”) zitiert.
„Dass die beiden Zitate aus Grimm'schen Märchen zu Beginn und am Schluss seines Dramas für Zuckmayer nicht Ornament, sondern Programm sind, erhellt aus seiner Festrede zu Hilperts 70. Geburtstag, die er am 1. März 1960 in Göttingen hält. Wichtig zu wissen ist dabei, dass der Dramatiker Hilperts Berliner Inszenierung seines Hauptmann von Köpenick aus dem Uraufführungsjahr 1931 über alle Maßen lobt. Es sei die wohl beste Aufführung gewesen, die überhaupt je von einem seiner Stücke gemacht worden sei:

„Und so wurde es von ihm inszeniert nach dem Wort, das ich diesem Stück vorangestellt habe: “Nein”, sagte der Zwerg - aus dem Rumpelstilzchen der Brüder Grimm - ,“laßt uns vom Menschen reden, etwas Lebendiges ist mir lieber als alle Schätze der Welt!” So hat er es inszeniert, hin auf das Wort, das ich dem Stück nachgestellt habe und das darin vorkommt, auch aus den Brüdern Grimm, aus den “Bremer Stadtmusikanten”: “Kommt mit”, sagte der Hahn, “etwas Besseres als den Tod werden wir überall finden!” (Zuckmayer 1960).
Hilperts Umsetzung ist also in Zuckmayers Augen deshalb so perfekt, weil er die zentrale Bedeutung der Märchenzitate für die Interpretation des Dramas erfasst und in Szene gesetzt hat”. (aus: Lienkamp: Aufstand für das Leben, 2019, S. 194 f.)

Das Buch handelt davon, wie die beiden zeitlos aktuellen, politisch brisanten Geschichten zusammenhängen und was darüber hinaus ihre Autoren untereinander und mit den beiden Texten verbindet. Zentrale Themen bzw. Botschaften der beiden Erzählungen sind für mich unter anderem:
· Die Stärke kooperierender “Schwacher', oder: Moralität geht vor Legalität
· Der Vorrang des Menschen vor dem Profit
· Die Kritik der herrschenden Ordnung
· Für eine politische Dichtung
· Die Notwendigkeit rechtzeitigen Widerstands und einer streitbaren Demokratie
· Märchen als befreiende Sozialutopien

Baden-Baden: Tectum 2019 (auch als E-Book)

Informationen und auch einen Einblick in das Buch:

https://www.lienkamp-berlin.de/publikationen/grimm-zuckmayer.

☼☼☼